Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 85 (1994)

Heft: 11

Rubrik: Buchbesprechungen = Critique des livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anforderungen an die Infrastruktur gewerblich genutzter Gebäude. Die beiden Seminare geben einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Aspekte. Sie richten sich an Bauherren, Architekten, Generalunternehmer, Elektro- und Netzwerkplaner sowie weitere Entscheidungsträger, die sich mit der Gebäudetechnik befassen.

Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsaktion des SEV und der Firmen Telecom PTT, IBM (Schweiz), Reichle-de-Massari, Huber+Suhner, Ascom, Mayer Elektro Anlagen AG und Sulzer Informatik AG in Zusammenarbeit mit dem Technopark Zürich. Weitere Informationen sind erhältlich über das Sekretariat des Technoparks, Tel. 01 445 10 00.

Conception des entraînements électriques et applications

17–18 octobre (cours) et 19–20 octobre 1994 (symposium) à l'EPF Lausanne

Les sujets de ce symposium qui remplace le «Colloque international sur les moteurs pas à pas» sont: la modélisation des moteurs et de leurs alimentations, le dimensionnement des moteurs et de l'électronique, les entraînements électriques intégrés (Smart motors), les applications industrielles: véhicule électrique, machine outil robotique, périphérique informatique. Avant le symposium deux jours de cours sur les entraînements électriques seront organisés sur les sujets suivants: moteurs (courant continu sans collecteur, réluctant, pas à pas et asynchrone), composants des entraînements électriques (capteurs, électronique de contrôle, bus d'information), entraînements électriques intégrés (Smart motors).

Informations: Dr Yves Perriard, EPFL/DE/LEME, ELG-Ecublens, 1015 Lausanne, tél. 021 693 57 97, fax 021 693 26 87.

Call for Papers

Symposium Cigré: Systèmes intégrés de commande et de télécommunication, 28–31 août 1995, Helsinki (Finlande): Résumé de 250 à 500 mots au Bureau Central de la Cigré au plus tard le 31 août 1994. Adresse: Bureau Central de la Cigré, 3, rue de Metz, F-75010 Paris, tél. +33(1)42 46 50 85, fax +33(1)42 46 58 27.

International Conference on Contract Management in Construction Industry, 6–10 March 1995, New Delhi, India: Full text of papers to reach de Organising Secretary by 31 August 1994. Address: C.V.J. Varma, Member Secretary, Central Board of Irrigation and Power, Malcha Marg, Chanakyapuri, New Delhi-110021, India, phone: 91 11 301 5984, fax 91 11 301 6347.

Buchbesprechungen Critique des livres

Prüfwesen in Europa – Eurolab Directory und Handbuch

Ausgabe 1994 – 900 Seiten (in englischer Sprache), 120 Seiten Stichwortregister. Paperback oder Paperback plus Diskette können zum Preis von Fr. 315.– bzw. Fr. 410.– bei der SNV, Mühlebachstrasse 54, 8008 Zürich, Telefon 01 254 54 54, Fax 01 254 54 74 bestellt werden; die zusätzlich zum Paperback erhältliche Diskette ist PC-kompatibel (3,5", DOS); sie ermöglicht einen leichten Zugang zum Service der Laboratorien.

Sind Sie Hersteller oder befassen Sie sich mit Prüfungen zur Absicherung Ihrer Produktequalität? Sind Sie Lieferant für Laborausstattungen oder gehören Sie einer Organisation an, die mit der Qualität und Sicherheit von Produkten, mit Zertifizierung oder mit technischen Dienstleistungen oder Beratungen zu tun hat? Sind Sie im Prüfwesen tätig und an speziellen Informationen über Prüflaboratorien interessiert? Das Eurolab Directory und Handbuch «Prüfwesen in Europa» vermittelt Ihnen umfassende Informationen über das Prüfwesen, die Konformitätsbewertungsstellen (Zertifizierungsstellen) in Westeuropa und eine übersichtliche Darstellung der Dienstleistungen von Laboratorien aus 17 europäischen Ländern mittels eines Schlüsselwortindex (Art der Tätigkeit, Prüfgebiete und geprüfte Produkte).

Der Teil I (Handbuch) informiert über die Europäische Kommission (die Veröffentlichung beinhaltet einen speziellen Teil der Verfahrensweisen zur Konformitätsbewertung auf Basis der EU-Richtlinien nach dem neuen Konzept mit entsprechenden Fliessdiagrammen sowie zu F+E-Programmen der Europäischen Union), die Europäische Freihandelszone (Efta), deren Organisation und Aktivität, die internationalen Normungsgremien u.a. CEN, Cenelec, Etsi, ISO und IEC – mit einer Aufstellung ihrer Ausschüsse (Technical Committees), der Vorsitzenden und Sekretariate – die bedeutendsten europäischen Organisationen des Prüfwesens: EOTC, CEOC, Egolf, Eurachem, Euromedtest, Euromet, WECC, Welac sowie nützliche Adressen für Laboratorien und am Prüfwesen interessierter Personen.

Der Teil II (Eurolab) beinhaltet die Grundsatzerklärung (Memorandum of Understanding) und die Struktur sowie Leistungen, momentane Aktivitäten und zukünftige Entwicklungen. Der Teil III (Directory) stellt die nationalen Eurolab-Sektionen mit einer Liste der Mitglieder vor und gibt eine umfangreiche Darstellung der Dienstleistungen der Prüflaboratorien: Art der Tätigkeit, Prüfgebiete, geprüfte Produkte und Prüfungen, die im Rahmen von EG-Vorschriften durchgeführt werden.

Informationstechnische Verkabelung von Gebäudekomplexen

Ein Netz für alle Anwendungen. Von *Walter von Pattay* und 11 Mitautoren. Expert Verlag GmbH, Renningen, 1993. Kontakt & Studium, Band 434. 280 Seiten, 126 Bilder. ISBN 3-8169-0994-9. Preis Fr. 86.–.

Mit zunehmender Dichte der Daten- und Textstationen wird es unwirtschaftlich, die zu ihrem Anschluss an Rechner und Fernmeldedienste benötigten Kabel bedarfsorientiert zu verlegen. Mit dem Übergang vom analogen Telefon zu ISDN steigen die physikalischen Anforderungen an die meist vorsorglich verlegten Telefonkabel. Mit der zunehmenden Verbreitung und Vielfalt der LANs wird es wirtschaftlich untragbar, für jedes LAN ein eigenes Kabel zu verlegen. Die Informationstechnische Verkabelung muss deshalb als Bestandteil der gebäudetechnischen Infrastruktur geplant werden und sich den verschiedensten Nutzerprofilen anpassen können.

Dieser Themenband schlägt eine Brücke zwischen der Ver-

kabelung und der Datenverarbeitung, indem er dem Organisator Grundkenntnisse über Kabel und Verkabelung vermittelt und dem Fernmeldetechniker die Anforderungen von LANs und ISDN an die Verkabelung nahebringt. Die in internationalen Normengremien diskutierten Strategien und Komponenten für Verkabelungsstrategien werden ebenso dargestellt wie die von einzelnen Firmen angebotenen Konzepte und Produkte. Der Leser lernt die Anforderungen an zukunftssichere Verkabelungen kennen und erfährt, wie sie zu planen und zu verwalten und wie ihre Komponenten auszuwählen sind.

Das Buch ist geschrieben für Führungskräfte und Mitarbeiter der Fachgebiete Nachrichtentechnik, EDV und Organisation in Unternehmen ab etwa 50 Büroarbeitsplätzen sowie für Fachkräfte in Planungsstellen und Ingenieurbüros, die die nachrichtentechnische Infrastruktur von Büros planen.

Licht und Beleuchtung

Theorie und Praxis der Lichttechnik. Von: *Hans-Jürgen Hentschel*. 4., neubearbeitete Auflage. Hüthig GmbH, Heidelberg, 1993. XII, 314 Seiten. Gebunden mit 233 Abbildungen und 61 Tabellen. ISBN 3-7785-2184-5. Preis: Fr. 98.–.

Die moderne Lichttechnik ist gekennzeichnet durch zunehmende Ansprüche an die Qualität der Beleuchtung und Forderungen nach der Wirtschaftlichkeit der Anlagen. Möglich wird dies durch verbesserte Lichtquellen und Leuchten, weiterentwickelte elektronische Vorschalt- und Steuergeräte sowie durch Fortschritte bei der Beleuchtungsbewertung und -berechnung. Die vorliegende 4. Auflage vermittelt dem Studenten der Lichttechnik und des Baufachs die Zusammenhänge zwischen Lichtwahrnehmung, -erzeugung, -lenkung und -anwendung in der Innen- und Aussenbeleuchtung, so dass er lichttechnische Aufgaben selbständig und schöpferisch lösen kann. Ebenso dient sie mit zahlreichen Tabellen und dem ausführlichen Literaturverzeichnis sowie den Hinweisen auf Normen Mitarbeitern in Ingenieurbüros, Bauverwaltungen und Industrie als Nachschlagewerk.

Leserbriefe
Courrier des lecteurs

Die Kontrolle der elektrischen Niederspannungsinstallationen

Zum Bericht von F. Schlittler im Bulletin 7/94, Seite 43

Der aussagekräftige Bericht, von einem hochangesehenen Chefingenieur verfasst, ist aus dem Stoff, der international zusammengesetzte Fachgremien der Elektrowirtschaft sowie der Unfall- und Brandverhütung täglich stark beschäftigt. Er weist von Kapitel zu Kapitel darauf hin, wie die Gefahren am effizientesten und zu minimalen Kosten zu beseitigen sind. Da sich viele Leser aus Zahlen noch mehr vorstellen können, sollten einige statistische Angaben zur umfassenden Kontrolle von elektrischen Niederspannungsinstallationen nicht fehlen. Daraus ist nämlich sehr schnell ersichtlich, wie diszipliniertes Handhaben der Gesetze und Informieren ineinander spielen und wirksam sind.

In der Schweiz werden bei den subsidiären Kontrollen jährlich über zwei Millionen Mängel festgestellt. Tausende dieser Mängel sind für Personen, Tiere und Anlagen hochgefährlich. Die meisten dieser Beanstandungen werden aber innert ganz bestimmten Fristen von gut geschulten Elektrofachleuten beseitigt. Es ist daher sicher unbestritten – die verordneten Kontrollen im Sinne der NIV schützen uns umfassend. Brände sind gefürchtet. Sie vernichten Leben und kosten Unsummen von Geld. In der Schweiz werden pro Jahr ungefähr 1000 Brände als abgeklärte Elektrobrände statistisch erfasst. Deutschland West, das sechsmal so gross ist wie die Schweiz, beklagt pro Jahr im statistischen Mittel ungefähr 100 000 Elektrobrände. Solche Zahlen lassen über das Kontrollwesen etwelche Zweifel aufkommen (Literatur: Elektroinstallationen, von Alfred Hösl und Roland Ayx).

In Oesterreich verunfallen beim Leuchtenmontieren jährlich etwa 250 Laien tödlich durch Stromschlag. Nach deutschen Quellen sterben in Deutschland West durch Stromschlag beim Leuchtenmontieren vorsichtig geschätzt etwa 750 Laienpersonen. In der Schweiz sind nach bfu hingegen keine solchen Todesfälle bekannt. Wo mögen diese tragischen Unterschiede herrühren? Sicher tragen die gute Informationspolitik unserer Elektrowirtschaft und die Informationen, welche die Kontrolleure täglich während ihrer Arbeit an die EVU-Kunden weitergeben, viel dazu bei. International gesehen ist unser Erfolg beachtlich; die mittragenden Parteien verdienen dafür Anerkennung. Sicherheit kommt nicht umsonst, und der Wille aller zu lückenloser Zusammenarbeit ist nötig.

Die Elektroinstallationsbranche kennt einige sehr gute Regeln zur Sicherheit. Dazu prägte Fridolin Schlittler aus seiner langjährigen internationalen Erfahrung einen Satz, der zum geflügelten Wort wurde «Wer die Gefahr nicht sieht, ist selber eine grosse Gefahr». Man könnte es nicht besser ausdrücken.

Max Matt, 9450 Altstätten

Neue Produkte
Produits nouveaux

Software

Optimierung von Geschäftsprozessen

Durch eine Zusammenarbeit mit der Gensym Corporation, Cambridge, Mass., USA, hat die Synlogic AG ihre Angebotspalette erweitert. Als Authorized Consultant von Gensym entwickelt und unterstützt sie einerseits Softwarelösungen auf der Basis von G2, vor allem